

Werkes, der Werkzeugmaschinenfabriken, des Automobilwerkes „AMO“ („SIS“) usw. in Angriff zu nehmen.

Waren im Jahre 1926/27 in der Industrie gegen 1 Milliarde Rubel investiert worden, so gelang es, nach drei Jahren bereits gegen 5 Milliarden Rubel zu investieren.

Die Industrialisierung war im Vormarsch.

In der Erstarkung der sozialistischen Wirtschaft der Sowjetunion sahen die kapitalistischen Länder eine Bedrohung der Existenz des kapitalistischen Systems. Deswegen ergriffen die imperialistischen Regierungen alle möglichen Maßnahmen, um einen neuen Druck auf die Sowjetunion auszuüben, Verwirrung hervorzurufen, die Industrialisierung der Sowjetunion zu vereiteln oder zumindest zu hemmen.

Im Mai 1927 organisierten die englischen Konservativen (die „Diehards“, die „Starrköpfe“), die in der Regierung saßen, einen provokatorischen Überfall auf die „Arcos“ (Sowjetgesellschaft für den Handel mit England). Am 26. Mai 1927 erklärte die englische konservative Regierung die diplomatischen und Handelsbeziehungen mit der Sowjetunion für abgebrochen.

Am 7. Juni 1927 wurde in Warschau der Gesandte der Sowjetunion, Genosse Wojkow, von einem russischen Weißgardisten ermordet, der polnischer Untertan war.

Gleichzeitig wurden auf dem Territorium der Sowjetunion von englischen Spionen und Zerstörungsagenten Bomben in einen Parteiklub in Leningrad geworfen, wobei es gegen 30 Verwundete gab, darunter einige Schwerverwundete.

Im Sommer 1927 fanden fast gleichzeitig Überfälle auf Sowjetbotschaften und Handelsvertretungen in Berlin, Peking, Schanghai und Tientsin statt.

Daraus erwuchsen der Sowjetmacht zusätzliche Schwierigkeiten.

Die Sowjetunion gab jedoch dem Druck nicht nach und wehrte mit Leichtigkeit die provokatorischen Anrempelungen der Imperialisten und ihrer Agenten ab.

Nicht geringere Schwierigkeiten bereiteten der Partei und dem Sowjetstaat die Trotzlisten und andere Oppositionelle durch ihre Wühlarbeit. Nicht umsonst sagte damals Genosse Stalin, daß sich gegen die Sowjetmacht „eine Art Einheitsfront von Chamberlain bis Trotzki bildet“. Trotz der Beschlüsse des XIV. Parteitags und der Loyalitätserklärung der Opposition streckten die Oppositionellen nicht die Waffen. Im Gegenteil, sie verstärkten ihre Wühl- und Spaltungsarbeit noch *mehi**